Amerikaner schwächer, 8/32 niedriger, ostindische träge, 1/16 niedriger, Egypter 1/8 niedriger. Middling amerikanische Lieferungen: März-April 4.38/64 Verkäufer, Mai-Juni 4.38/64 do., Juli-August 4.36/64 do., September 4.30/64 d. Werth.

* **Liverpool**, 5. März. Nachm. 4 Uhr 10 Min. **Baumwolle** (Schluss.) Umsatz: 10 000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Willig. Brasilianer 1/8 niedriger. Middling amer. Lieferungen: März-April 4.38/64 Käufer, April-Mai 4.38/64—4.39/64 do., Mai-Juni 4.38/64 bis 4.39/64 Verkäufer, Juni-Juli 4.38/64 Werth, Juli-August 4.36/64 Käufer, August-September 4.32/64—4.33/64 do., September (L. M. C.) 4.25/64—4.26/64 do., October (G. O. C.) 4.13/64 do., October-November 4.12/64—4.13/64 Verkäufer.

* **Bremen**, 5. März. **Baumwolle**. Willig. Upland middling loco 47½ ₰.

* **New York**, 5. März. **Baumwolle**. (Schluss-Course.) Loco 8¹⁵⁄₁₆, März 8,52, Mai 8,63, October 7,76. New Orleans 8⁵⁄₈.

* **New York**, 4. März. **Baumwolle**. Erster **Bericht**. Der Markt auf Lieferung eröffnete stetig. März 8,71 (8,63), Mai 8,79 (8,69), August 8,65 (8,49), October 7,85 (7,81). — Zweiter Bericht. Amerikanische auf Lieferung März 8,70, Mai 8,72, August 8,66, October 7,84. Die heutigen Ankünfte in allen Häfen werden auf 10 000 B. geschätzt. — Dritter Bericht. Amerikanische auf Lieferung stetig. März 8,63, Mai 8,66, August 8,53, October 7,79.

Flachs. Hanf. Jute.

* **London**, 2. März. **Flachs**. Das Wetter im Norden Russlands hat zwischen strengem und leichtem Frost geschwankt. Heftige Schneegestöber haben den Fuhr- und Bahnverkehr gestört. Die Flachszufuhren zu den Binnenmärkten waren sehr mässig, sie wurden trotz schwacher Nachfrage zu früheren Preisen genommen. In den Verbrauchsländern beschränkten die Spinner sich auf Vervollständigung ihres Lagers. Die Preise von Slanetz und den besseren Sorten geweichten Flachses blieben unverändert; geringere von geweichtem neigten zu Gunsten der Käufer. Einige Sorten Hoede und Codilla fanden Abnehmer zu den höchsten Preisen, die neulich erreicht worden waren; andere, die unverhältnissmässig getrieben worden waren, zeigten einen Rückgang von ungefähr 10 s.

* **London**, 4. März, 6 Uhr 55 Min. **Jute** ruhig.

Garne. Tücher. Stoffe.

* **Bielefeld**, 2. März. **Garne**. Auch in dieser Woche haben grössere Abschlüsse zu laufenden Preisen stattgefunden. Die Abnahme der gekauften Garne erfolgt sehr pünktlich. (D. L.-I.)

☐ **Roubaix**, 3. März. (Wochenbericht vom französischen Textilmarkt.) Die Geschäftsstille auf unserem Wollmarkt hielt sich während der letzten Woche an. Die festere Tendenz der überseeischen Wollmärkte, welche sich für bestimmte Qualitäten zeigte, blieb ohne nennenswerthen Einfluss auf die Unternehmungslust der Verbraucher, die nach wie vor bestrebt sind, nur ihren dringendsten Bedarf zu decken, sich aber von jedem grösseren Kaufe absolut fern halten. Ebenso wie in überseeischen Wollen liegt auch der Verkehr in französischen Wollen sehr ruhig. Die verhältnissmässig hohen Preise, die von den Producenten verlangt werden, finden in fast keinem Falle die Bewilligung der Händler und der Verbraucher, welche immer noch glauben, dass die Preise einen weiteren Rückgang erfahren werden. In Kammzügen, und zwar in Crossbreds, konnten in der letzten Woche für den Export einige grössere Lots verkauft werden; im Ganzen bleibt aber auch für diese Rohmaterialien die Kauflust sehr beschränkt. Das Gleiche gilt auch für Déchets, Kunstwollen und überhaupt für alle Nebenmaterialien, da die Verbraucher auch hierfür wenig oder gar keinen Bedarf haben. In der Wollgarnspinnerei hat sich die Situation letzthin noch eher verschlechtert; es ist zu befürchten, dass in der Kammgarnspinnerei und in der Streichgarnspinnerei bedeutende Etablissements, die schon jetzt ihren Betrieb freiwillig eingeschränkt haben, gezwungen sein werden, denselben ganz zu schliessen, da keine Aussicht vorhanden ist, dass neue Ordres eingehen. In der Webwaarenbranche werden gleichfalls sehr wenig Aufträge ertheilt; auch die Mehrzahl der Webereien arbeitet mit beschränktem Betriebe. Was den Verkehr in der Baumwollbranche anbelangt, so meldet der letzte Bericht aus Rouen, dass für bestimmte leichte Stoffe letzthin einige grössere Aufträge ertheilt worden seien. In der Spinnereibranche jedoch sind trotz der ermässigten Preise grössere Ordres nicht eingegangen.

Seide. Seidenwaaren.

* **Zürich**, 2. März. **Seidenwaaren**. (Wochenbericht.) Unser Platz war auch diese Woche von Käufern schlecht besucht und auch die Post brachte nicht viel Neues. Jetzt mitten in der Saison dürfte mehr Leben zu erwarten sein. Die Fabrik arbeitet zwar mit einigen Ausnahmen noch ziemlich voll, grösstentheils auf Bestellung, aber die Zeit wird leider nicht mehr fern sein, wo da und dort Lücken mit Lagerordres ausgefüllt werden müssen. (N. Z. Z.)

* **Mailand**, 2. März. **Rohseide**. Die Nachfrage war während der Berichtswoche reger, namentlich für fertige Waare in gezwirnter Seide. Die Zwirnerei ist für die nächsten Monate voll beschäftigt und erhöhte ihre Façonpreise. Die im Allgemeinen grössere Festigkeit der Preise war insbesondere bei Organzinen bemerkbar, für die in manchen Fällen ½—1 L. Aufschlag gegenüber der Vorwoche durchgesetzt wurde. Cocons wurden reger gehandelt und konnten auf 3,40 L. 4 zu 1 für classische Waare anziehen. Von günstigem Einfluss auf die Stimmung war auch die Nachricht von der neuerdings eingetretenen Verringerung der Vorräthe in Japan, die jetzt 14 600 Ballen betragen gegenüber 20 000 vor drei Wochen. Man bezahlte für Gregen 9/10 sublim Brianzoler 50—100 Haspel 42 L., 10/12 classisch Friulaner 100 Haspel 43 L., 12/14 classisch Brianzoler 8 u. 42 L., 15/17 extra Piemonteser 45 L., Organzinen 17/19 classisch Toscaner 48,50 L., 18/19 sublim 47,75 L., 17/19 schön corrent 46,50 L., 18/20 extra Mailänder 48 L.; Tramen 26/32 sublim 46,25 L. Yokohama meldet neuerdings lebhaften Markt, starke Umsätze und steigende Preise. Filature 1½ 9/12 ordnäre 42 Frcs., 1½—2 10/12 41 Frcs., 1½—2 14/16 38 Frcs. In Shanghai eröffnete der Markt bei grosser Festigkeit. Tsatlee Red. Pagoda 2 35 Frcs., Gold Kilin 35,75 Frcs. Canton meldet sehr feste, aber unveränderte Preise. (Köln. Ztg.)

* **Lyon**, 28. Februar. **Seidenwaaren**. (Wochenbericht.) Die hiesige Fabrik ist gut beschäftigt; sowohl die Handwebstühle als auch die mechanische Weberei sind reichlich mit Arbeit versehen. Die Frühjahrssaison ist im vollsten Schwunge. Louisine scheint weniger begünstigt zu sein, einzelne Assortimente wurden durch Taffetas ersetzt. Glacés, Cameleon und Changeant-Gewebe haben viel Aufmerksamkeit. Impressions, sei es direct, sei es ad hoc, sei es auf der Kette, gehen zu den verschiedensten Combinationen Anlass. Die Artikel Brillantés haben noch immer viel Erfolg. Reiche Façonnés nehmen einen gewissen Aufschwung. In Bordure herrscht weniger Kauflust, diese Artikel treten ziemlich in den Hintergrund. (N. Z. Z.)

* **London**, 4. März. **Butter** holländische 106—110 s nominell, do. dänische 108—112 s.

* **Rotterdam**, 2. März. **Margarine**. Der geringe Vorrath an Extrawaare wurde zu 46 fl. aufgekauft, so dass die Verkäufer beim Eintreffen der diesjährigen Anfuhr 48 fl. forderten, wozu aber keine Kauflust vorhanden war. Einiges wurde zu 47 fl. abgegeben und schliesslich wurde weiter zu 46—45 fl. verkauft. Gute Mittelwaare wovon nur wenig vorhanden, wurde mit 44—43 fl., geringere Waare mit 37—39 fl. je nach Güte bezahlt. Auf grössere Abladungen hin schliesst die Woche in ruhiger Stimmung. Wochenumsatz 1675 Fass Margarine und 125 Fass Prem. jus. Vorrath an amerikanischer Waare 1579 Fass bezw. 156 Fass, schwimmend 9445 Fass Margarine und Prem. jus. Neutrallard 40½—50 fl. auf Abladung 45½—49½ fl. Nachahmungen 47½—48 fl., auf Abladung 45½—49½ fl. Amerikanisches Premier jus Ia und IIa gesucht, IIIa 37½ fl. Baumwollöl Ia 28—29½ fl., IIa 24½ bis 27 fl.

* **Bremen**, 5. März. **Schmalz**. Fest. Wilcox in Tubs 39½ ₰, Armour shield in Tubs 37½ ₰, andere Marken in Doppel-Eimern 40½ ₰. — **Speck**. Fest. Short clear middling loco 39½ ₰.

* **Hamburg**, 4. März, 5 Uhr 30 Min. Nachmittags. **Kaffee**. Terminnotirungen. Nur für good average Santos. Hiesige Privat-Abend-Notirungen. März 34¾ B., 34¼ G., Mai 35¼ B., 35 G., Juli 35¾ B., 35½ G., September 36 B., 36 G., December 36½ B., 36¼ G. Ruhig, behauptet. — 6 Uhr. März 34¼, April 34¾, Mai 35, Juni 35¼, Juli 35½, August 35¾, September 36, October 36¼, November 36½, December 36¾, Januar 36¾, Februar 37. Umsatz 22 000 S. Tendenz: Behauptet.

* **Hamburg**, 5. März, 3 Uhr. **Kaffee**. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Co. März 34,00, April 34,25, Mai 34,50, Juni 34,75, Juli 35,00, August 35,25, September 35,50, October 35,75, November 35,75, December 36,00, Januar 36,25, Februar 36,25. Behauptet.

△ **Hamburg**, 5. März, 6 Uhr Abends. (Privat-Telegramm.) **Kaffee**. Good average Santos März 33¾, Mai 34½, September 35½, December 36. Ruhig, aber behauptet.

* **Bremen**, 5. März. **Kaffee** behauptet. **Reis** fest.

* **Havre**, 5. März, 8 Uhr. **Kaffee**. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Co. in Hamburg. März 41,25, Mai 41,75, September 42,50. Tendenz: Ruhig.

* **London**, 4. März, 6 Uhr 55 Min. **Kaffee** ruhig, stetig. Santos good average März 34¾ s, Mai 35s, September 35¾ s, December 36¾ s. **Thee**, indischer stetig. **Reis** ruhig. — **Indigo-Auction**. Guatemala feiner pari, anderer schwächer.

* **New York**, 5. März. (Schluss-Course.) **Kaffee** fair Rio Nr. 7 7⅝, April 6,50, Juni 6,25. — **Schmalz** Western steam 7,76, Rohe & Brothers 7,85.

* **Magdeburg**, 5. März. **Rohzucker**. Börsen-Terminpreise abzüglich Steuervergütung. I. Product Basis 88 procent. a. Frei auf Speicher Magdeburg. Notizlos. b. Frei an Bord Hamburg. März 9,20 ₰ bz., 9,22½ ₰ B., 9,20 ₰ G., April 9,25 ₰ bz., 9,25 ₰ B., 9,22½ ₰ G., Mai 9,35 ₰ bz., 9,35 ₰ B., 9,32½ ₰ G., Juni 9,40 u. 9,42½ ₰ verk. bz., 9,42½ ₰ B., 9,40 ₰ G., Juli 9,47½ u. 9,50 ₰ verk. bz., 9,50 ₰ B., 9,47½ ₰ G. August 9,55 ₰ bz., 9,55 ₰ B., 9,52½ ₰ G., October-December 9,17½ ₰ B., 9,15 ₰ G. Tendenz: Ruhig. — **Liquidationspreise** am 5. März, Vorm. 11½ Uhr. Frei an Bord Hamburg. März 9,20 ₰, April 9,22½ ₰, Mai 9,32½ ₰, Juni 9,40 ₰, Juli 9,47½ ₰, August 9,52½ ₰, October-December 9,10 ₰.

* **Hamburg**, 5. März, Vormittags 11 Uhr. **Zuckermarkt**. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product Basis 88 proc. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg März 9,15, April 9,20, Mai 9,32½, August 9,55, October 9,12½, December 9,12½. Matt.

* **Paris**, 5. März. (Schluss.) **Rohzucker** ruhig, 24—24½. — **Weisser Zucker** matt, Nr. 3 per 100 kg März 27⅝, April 27¾, Mai-August 28⅛, October-Januar 28⅝.

* **London**, 5. März. **Zucker**. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) 96proc. Javazucker loco 11¼, ruhig, Rübenrohzucker 9 s 1½ d Käufer, matt.

* **New York**, 5. März. (Schluss.) **Zucker** 3⁹⁄₁₆. — **Zinn** 26,12. **Kupfer** 17,25. — **Eisen** 15,50. — **Stahlschienen** 28,00.

* **Havre**, 4. März, Abends. **Indigo**. März 4,65, Mai 4,55, September 4,65, December 4,70. Stetig.

* **Stassfurt-Leopoldshall**, 4. März. (Bericht der Herren C. W. Adam & Sohn.) **Kali**. Wie vorauszusehen war, ist der Andrang von Aufträgen ein so enormer, wie es um diese Zeit seit Jahren nicht der Fall war. Da auch die Wagengestellung unzureichend ist, so ist es unmöglich, den Anforderungen zur sofortigen Lieferung zu genügen. **Chilisalpeter**. Die von dem Umschwung der Witterung und der damit verbundenen Nachfrage seitens des Consums erwarteten Preissteigerung sind bisher nicht eingetreten, da die Ankünfte der letzten Tage sehr bedeutend waren. Wir notiren heute freibleibend (Werksanalyse kostenfrei): **Kainit**, feingemahlen, garantirter Minimalgehalt 12,4 Proc. reines Kali zu 0,75 ₰ per Centner ohne Sack, 0,84 ₰ per Centner mit 2-Ctr.-Sack. **Torfkainit** zu 0,80 ₰ per Centner ohne Sack, 1,00 ₰ per Centner mit 2-Ctr.-Sack. **Carnallit**, sowie **Kieserit** zu 0,40 ₰ per Centner ohne Sack, 0,65 ₰ per Centner mit 2-Ctr.-Sack. 3% Proc. Torfmullbeimischung 5 ₰ per Centner höher. Bei Entfernung von über 400 km von Stassfurt mit Preisermässigung.

* **Marseille**, 1. März. **Oele**. **Olivenöl** I. Pr. 75—79 Frcs., II. Pr. 70—69 Frcs. Olivenöl Bouches-du-Rhône vierge 145—150 Frcs., hochfein 125 bis 135 Frcs., spanisches extra 145—155 Frcs., Sicil. extra 125—135 Frcs., Tunis extra 125—128 Frcs.

* **Hamburg**, 2. März. **Petroleum**. (Originalbericht der Herren Schaffer & Drescher.) Da die Flussschifffahrt noch immer geschlossen und eine Versorgung der inländischen Tank-Anlagen bisher nicht möglich gewesen ist, so haben wir von den Hafenplätzen einen sehr grossen Bahnversandt, und wird in dieser Hinsicht auch keine Aenderung eintreten, so lange die Flussschifffahrt nicht wieder offen ist. Preisveränderungen sind auch in dieser Woche nicht eingetreten, und auch sonst hat sich in Bezug auf Petroleum während der letzten Woche nichts ereignet, was der Erwähnung werth wäre. In Texas wird nach wie vor viel Petroleum gewonnen, aber für Brennzwecke eignet sich das Oel einmal nicht, infolge seiner Schwere und der sich beim Brennen fortwickelnden unangenehm riechenden Dünste. Ausgeschlossen ist es allerdings nicht, dass es der Technik gelingen wird, auch das Texas-Oel noch für Leuchtzwecke brauchbar zu machen, hat dieselbe doch auch die Schwierigkeiten überwunden, welche sich dem Verbrauch des Lima-Oels für Leuchtzwecke entgegenstellten. Bekanntlich enthält letzteres eine ziemliche Dosis Schwefel und entwickelten sich in Folge dessen beim Brennen des Oeles nicht nur unangenehm riechende, sondern auch der Gesundheit schädliche Dünste. Es ist jedoch geglückt, Mittel zu finden, um den Schwefelgehalt zu extrahiren, und jetzt brennen wir speciell in Deutschland mehr Lima-Oel als sonstiges Petroleum. In unserem letzten Bericht haben wir von der Concurrenz gesprochen, welche im Osten und speciell in China dem amerikanischen Petroleum durch das russische Petroleum entstanden ist. Als Beleg hierfür mögen nachfolgende Zahlen dienen: Im Jahre 1896 wurden von Amerika 39 Millionen Gallonen Petroleum nach China verschifft, und stiegen die Verschiffungen im Jahre 1898 auf 50 Millionen Gallonen, betrugen im Jahre 1899 jedoch nur noch 41 Millionen Gallonen. Dagegen betrug Chinas Import von russischem Petroleum im Jahre 1897 nur erst 5½ Millionen Gallonen, im Jahre 1898 jedoch schon 20 Millionen Gallonen und ein Jahr später, also im Jahre 1899, sogar 35½ Millionen Gallonen. Während der Import von amerikanischem Petroleum 1899 circa 9 Millionen kleiner war als im vorhergehenden Jahre, hat der Import von russischem Petroleum dagegen 15½ Millionen Gallonen zugenommen. Wenn China in finanzieller Hinsicht direct oder indirect von Herrn Rockefeller abhängig werden sollte, so würde dies höchstwahrscheinlich gleichbedeutend sein mit einer vollständigen Veränderung des vorstehenden Exportverhältnisses von amerikanischem und russischem Petroleum nach China und zwar zu Ungunsten des letzteren Oels. Bekanntlich schweben z. Zt. Verhandlungen der chinesischen Regierung mit Rockefeller betreffs einer Anleihe, die zur Deckung der Kriegskosten dienen sollen. In Japan wird schon seit Hunderten von Jahren Petroleum gewonnen und hat die Oel-Industrie in der letzten Zeit daselbst gewaltige Fortschritte gemacht. Unter den vielen Petroleum-Gesellschaften, welche sich in der letzten Zeit in Japan gebildet haben, ist die amerikanische Cerasin Oel Co. die bedeutendste; dieselbe ist eine Tochter-Gesellschaft der Standard Oil Co. Durch die letztere sind grosse Ländereien erworben und sind auch bereits gute Ilsen angelegt worden. Jedenfalls scheint Japan einen sehr grossen Oel-Reichthum zu haben und es ist mit der Möglichkeit zu rechnen, dass japanisches Petroleum in Zukunft auf dem Weltmarkt eine Rolle spielen wird.

* **Nürnberg**, 2. März. **Hopfen**. Der diesswöchige Gesammtumsatz bestand in etwa 800 Ballen, die Zufuhren dürften gleiches Quantum betragen, in Folge dessen die Preise wiederum einige Mark niedriger sind. Gekauft wurde für Kundschafts- und Exportzwecke. Tendenz fortgesetzt matt. Geringe Marktwaare bis 58 ₰, mittel do. bis 68 ₰, prima do. bis 75 ₰, Gebirgshopfen bis 80 ₰, geringe Aischgründer bis 64 ₰, mittel do. bis 68 ₰, prima do. bis 75 ₰, geringe Hallertauer bis 60 ₰, mittel do. bis 70 ₰, prima do. bis 80 ₰, Hallertauer Siegelgut (Au-Wolnzach) bis 88 ₰, geringe Elsässer bis 60 ₰, mittel do. bis 68 ₰, prima do. bis 75 ₰, Altmärker bis 62 ₰, mittel badische bis 75 ₰, prima do. bis 85 ₰, geringe Württemberger bis 60 ₰, mittel do. bis 70 ₰, prima do. bis 80 ₰, mittel polnische bis 70 ₰, prima do. bis 90 ₰, Spalter Land, leichte Lagen, bis 100 ₰.

* **Nürnberg**, 4. März. **Hopfen**. Tagesumsatz 200 Ballen. Tendenz: Unverändert.

* **London**, 5. März. **Metallmarkt**. Erste Börse. **Kupfer**, stetig, g. m. b. greifbar 70⅝, do. auf drei Mon. 71. **Zinn** träge, Straits greifb. 115⅝, auf drei Monate 115⅝. **Zink** weichend, gew. Marken 17⅛, bes. Mark. 17⅜. **Blei** träge, span. 13⅝, engl. 14⅛.

* **London**, 5. März. **Metallmarkt**. Zweite Börse. **Kupfer** ruhig, g. m. b. greifb. 70⅞ £, 3 Monate 71 £. **Zinn** stetig, Straits greifb. 115⅞ £, 3 Monate 115⅞ £. **Zink** träge, gew. Marken 17⅛ £, bes. 17⅜ £. **Blei** fester, span. 13⅝ £, engl. 14⅛ £.

* **Glasgow**, 1. März. **Eisenmarkt**. Die Furcht vor einer Zunahme des amerikanischen Wettbewerbs in Folge des in den Vereinigten Staaten gebildeten grossen Verbandes drückte auf den hiesigen Markt. Warrants schlossen wie folgt: M. n. 52 s 10 d, Nr. 3 Middlesborough 46 s 7 d, Hämatite 57 s 9 d netto compt. Verschiffen seinen stetig. Nr. 1 Coltness 75 s, Nr. 1 Gartsherrie 68 s, Nr. 1 Shotts 71 s, Nr. 1 Eglinton 58 s, bordfrei der betreffenden Verschiffungshäfen.

* **Glasgow**, 5. März. **Roheisen**. (Anfang.) M. n. Warrants still. Cassa 52 s, März 53 s 1 d. — (Schluss.) 52 s 9 d.

* **Hamburg**, 4. März. **Fische**. (Marktbericht der zur Preisbestimmung erwählten Commission der Hamburger Fischhändler.) Die heutigen Engrospreise stellten sich je nach Qualität per Pfund: Steinbutt, grosse und mittel 110—120 ₰, kleine 80—97 ₰. Seezungen, grosse 220—230 ₰, kleine 140—150 ₰, dänische 180—200, Kleiese, grosse 80 bis 50 ₰, kleine 40—60 ₰, Rothzungen 30—35, Schollen, grosse 60—70 ₰, mittel 50—70 ₰, kleine 15—40 ₰, lebende fehlen. Karpfen, lebende 75 ₰, Schellfische, grosse 22—25 ₰, mittel 26—28 ₰, kleine 20—25 ₰. Cabliau, grosse 18—20 ₰, kleine 18—20 ₰. Seehechte 25—30 ₰, Lengfisch 12—14 ₰, Stachfisch 8—12 ₰, Knurrhähne 10—12 ₰, Dorsch 18—22 ₰, Rochen 19—21 ₰. Lachs, rothfleischiger fehlt, Silberlachs fehlt, Lachsforellen 110—120 ₰, Zander 40—75 ₰, Flusshechte 60—80 ₰, Barse 20 bis 35 ₰, Brachsen 25—30 ₰, Hummer, leb. 220—230 ₰, Nordsee-Austern 100 Stück 5,50—6 ₰.

Viehmärkte.

⊙ **Plauen**, 5. März. Der heute hier abgehaltene Viehmarkt war mit 804 Stück Rindern beschickt. Es herrschte rege Kauflust. Die Preise betrugen für Rinder erster Qualität 30—34 ₰ der Centner Lebendgewicht. — Der nächste Viehmarkt wird am 20. März abgehalten.

Kohlen- und Coaks-Versandt ab Zwickau.

Am 2. März 6325⅝ t.

*— Bericht aus der Landwirthschaftskammer für die Provinz Sachsen über thatsächlich erzielte Getreidepreise am 4. März in Mark für 100 kg Weizen, Roggen, Gerste, Hafer: Neuhaldensleben W. 15, R. 14,80, G. 15, H. 13,50. Wolmirstedt W. 14,60—15,30, R. 14,20—14,60, G. 15,45—15,50, H. 14,20—15,00. Magdeburg W. 14,70—15,20 (Rauhweizen 14,40—14,60), Kolbenweizen 15,50 bis 17, Landweizen 15,50—16, R. 14,70—15, G. 15,20—19,50 (Landwaare 15,20—16), H. 14—14,50. Aschersleben W. 14,80 (Rauhweizen) bis 16,10 (Nordeutschweizen), R. 14,20—15, G. 15,40—18,20, H. 14,40—15. Halberstadt W. 14,70—15,50, R. 14,60—14,80, G. 15,30—18,50, H. 14,60—15,00. Gardelegen W. 14,60—14,90, R. 14—14,30, H. 14,20—14,50. Salzwedel W. 14,60—15,00, R. 14—14,50, G. 14,50—15,50, H. 14—14,50. Jerichow II W. 14,20—14,50, R. 13,80, G. 14—15,50, H. 13,50. Bitterfeld W. 14,50—15, R. 14,50—15, G. 15—18,50, H. 14,50—15. Delitzsch W. 14,20—15,20, R. 14,60—15,00, G. 14,40—16, H. 14,60—15,00. Wittenberg W. 15,20—15,50, R. 14,60—14,90, G. 15—16, H. 14,60—14,90. Torgau W. 14,50—15, R. 14,40—14,50, G. 15,20—16, H. 14,50—15. Schweinitz W. 14,60—15,20, R. 14,20, H. 14. Saalkreis W. 14,50—15,20, R. 14,40—15, G. 15—17,50, H. 14,60—15,20. Weissenfels W. 14,10—15,40, R. 14,40—15, G. 14—17, H. 13,60—14,50. Eckartsberga W. 15—16, R. 15—15,50, G. 15,50 bis 18, H. 14—15. Sangerhausen R. 14,50. Erfurt W. 14,40—15,50, R. 14,70 bis 15,50, G. 15—16,50, H. 14,50—15. Heiligenstadt W. 15, R. 15. Nordhausen W. 14,60—15,20, R. 14,60—15,00, G. 15—15,50, H. 13,30—13,50. Gotha W. 14—15, R. 14,40—15,30, G. 14—16, H. 13—14,40.

Telegraphische Spiritus-, Petroleum- und Getreide-Berichte.

* **Berlin**, 5. März. **Productenbörse**. 2 Uhr 25 Min. **Weizen** Mai 160,00, Juli 161,75, September —,—. **Roggen** Mai 143,25, Juli 143,75, September —,—. **Hafer** Mai 135,25, Juli 135,25. **Mais** Mai 107,75, Juli —,—. **Rüböl** Mai 54,50, October 49,90.

* **Paris**, 5. März. (Anfang.) **Spiritus** matt, März 29½, April 29¾, Mai-August 29¾, September-December 30⅝.

* **Bremen**, 5. März. **Raffinirtes Petroleum**. (Officielle Notirung der Petroleumbörse.) Fassollfrei. Loco 7,20 B.

* **New York**, 5. März. **Petroleum**. (Schluss-Course.) Standard white in Refined in Cases 9,85, do. in New York 7,95.

* **Köln**, 5. März. **Rüböl** loco 55,50, Mai 53,00. — **Regen**.

* **Breslau**, 5. März. **Productenbericht**. Tendenz fest. Zufuhr schwach. Hafer 1 ₰ höher per Tonne. — Schön.

* **Wien**, 5. März. **Weizen** Frühjahr 7,79 G., 7,74 B., Mai-Juni 7,82 G., 7,83 B. — **Roggen** Frühjahr 7,69 G., 7,70 B., Mai-Juni 7,68 G., 7,69 B. — **Mais** Mai-Juni 5,50 G., 5,51 B. — **Hafer** Frühjahr 6,56 G., 6,57 B.

* **Pest**, 5. März. **Weizen** unverändert, April 7,50 G., 7,51 B., October 7,61 G., 7,62 B. — **Roggen** ruhig, April 7,21 G., 7,22 B., October 6,64 G., 6,65 B. — **Hafer** ruhig, April 6,29 G., 6,30 B. — **Mais** behauptet, Mai 5,27 G., 5,28 B., Juli 5,37 G., 5,38 B. — **Kohlraps** geschäftslos, August 12,50 G., 12,60 B. — Mild.

* **Antwerpen**, 5. März. **Weizen**, **Roggen** und **Hafer** behauptet, **Gerste** ruhig.

* **Paris**, 5. März. (Anfang.) **Hafer** ruhig, März 18,65, April 18,20, Mai-Juni 18,40, Mai-August 18,25. — **Roggen** matt, März 14,65, April 14,75, Mai-Juni 14,90, Mai-August 14,65. — **Weizen** matt, März 19,10, April 19,30, Mai-Juni 19,60, Mai-August 19,85. — **Mehl** ruhig, März 24,65, April 24,80, Mai-Juni 25,45, Mai-August 25,75. — **Rüböl** fest, März 63½, April 63¾, Mai-August 61¾, September-December 58¾. — Bewölkt.

* **Liverpool**, 5. März. **Getreidemarkt**. (Privat-Telegramm.) Weizen ½ d niedriger, Mehl unverändert, Mais amerikanischer mixed neuer ¼ d niedriger, alter ¼ d höher. — Wetter: Schön.

* **Petersburg**, 5. März. **Weizen** Mai 9,50. — **Roggen** Mai 6,20. — **Hafer** Mai 4,60. — **Leinsaat** Mai 16,50. — **Hanf** loco 40—54. — **Talg** loco 56½. — Frost.

* **New York**, 5. März. (Anfang.) **Weizen** Mai 79½, schwach. — **Mais** Mai 46, schwach.

* **New York**, 5. März. (Schluss-Course.) **Weizen** stetig. — **Rother Winterweizen** loco 83⅝. — **Weizen** März 79¾, Mai 79⅝, Juli 79⅛, September —,—. — **Mais** ruhig, Mai 46⅛, Juli 46⅛. — **Mehl** (Spring-Wheat clears) 2,75. — Getreidefracht nach Liverpool 1⅞.

* **Chicago**, 5. März. (Anfang.) **Weizen** Mai 75¼. — **Mais** Mai 40⅞. — **Schmalz** Mai 7,67½.

Neueste Coursberichte.

Frankfurt a. M., 5. März, Nachm. 2 Uhr 30 Min. Fest.

Lond. Wechsel	20,45	4proc. ung. Goldr.	99,30	Adler, Fahrrad.	143,50
Pariser Wechsel	81,20	4proc. ung. Kronr.	94,30	Allg. Elektr.-Ges.	209,—
Wiener Wechsel	85,15	Unific. Egypter	107,40	Schuckert	160,60
3% Reichs-Anl.	88,60	3% cons. Mexik.	96,10	Höchst. Farbw.	340,—
3% Hessen v. 96	88,10	Oest. 60er Loose	142,—	Bochum. Gussst.	191,80
Italiener	95,90	Reichsbank	148,90	Harpener Bergw.	171,40
Oest. 4% Goldr.	100,60	Berl. Handelsg.	152,50	Hibernia	181,60
Oest. Silberrente	98,70	Darmstädter B.	133,60	Westeregeln	210,70
do. 4⅕% Papierr.	98,60	Disconto-Gesellsch. B.	107,20	Laurahütte	205,00
3% portug. Anl.	25,30	Disconto-Comm.	184,30	Lübeck-Büchen	130,50
3% amort. Rum.	87,90	Dresdner Bank	151,10	Franzosen	144,90
4% russ. Consols	100,10	Mitteld. Credit	111,—	Lombarden	24,80
do. Russen v. 1894	66,—	Nationalb. f. D.	129,50	Baab-Oedenb.	—
4pr. sерb. Rente	64,50	Oest.-Ung. Bank	119,60	Gotthardbahn	165,50
4proc. Spanier	72,70	Oest. Creditact.	215,40	Mittelmeerbahn	99,60
Conv. Türken	23,60	Rhein. Disconto	98,20	4% Wladikaw. Pr.	98,50

Privatdiscont 3⅝. — Nach Schluss der Börse: Credit 215,30, Disconto 184,50, Bochum —,—, Gotthard —, Laura —,—, Anatolier 88,—.

Frankfurt a. M., 5. März. (Schlusscourse.)

Credit	215,50	Schw. Nordostb.	116,—	Laurahütte	205,60
Franzosen	142,—	Berl. Disconto	184,60	Gelsenkirchen	—
Lombarden	24,60	Berl. Handelsg.	—	Harpener	171,15
Gotthardbahn	160,30	Dresdner Bank	151,—	Bochum. Gussst.	191,—
Schw. Centralb.	—	Lothr.-Nachr.	125,60	D. Vereinsbank	116,60
		Deutsche Bank	206,50		Fest.

Petersburg, 5. März, Nachm. 1 Uhr 40 Min.

Wechsa. London	93,85	Russ. 4proc. St.-R.	96⅝	As.-Don-Com.-B.	509½
do. Amsterdam	—	Russ. 4pr. Eisb.-A.	140	Privat-Discontob.	408
do. auf Berlin	45,85	do. Sp. Präm. 64	334½	do. int. H.-B. I. E.	303
Cheques do.	46,30	do. do. 66	292½	do. Priv.-H.-B.	263
Wechsel a. Paris	37,35	do. Sp. P. Adelsb.	98	R. Bk. f. ausw. Hdl.	249
Privatdiscont	5%	do. 3⅞ pr. St.-Olg.	94	Warsch. Com.-B.	380

Dresden, 5. März.

Sächs. Staatspapiere etc. und ausländ. Eisenbahn-Prior.

	%			%			%	
S. Rente 3000 M.	3	88,85	Löb. Zitt. 1807	3½	97,25	Landw Pfdbr.	3	88,85
do. 3,3. 100	3	88,60	do.	4	101,75	do. do.	3½	98,—
Staats-Anl. v.			Landrent.-Br.	3½	95,75	do. do.	4	100,75
1869 100 Th.	3	98,40	Landcult.-R.	4	102,—	do. Creditbr.	3	88,25
1852-68 (100)	3½	98,—	Erbld. Pfdbr.	3	—	do. do.	3½	98,—
1867, 68 (100)	3½	98,—	do. do.	3½	98,—	do. do.	4	100,75
Lpz.-Dr. Obligat.	4	96,25	Aussig-Tpl. P.	3½	—	Busch. Pr. v. 90	4	—

Bank- und Credit-Actien.

Allg. D. Cred.-A.	179,—	Dresdner Bank	150,75	Sächsisch. Bank	134,—
Dresdn. Cred.-A.	110,—	Leipziger Bank	—	Sächs. Bodencred.	122,50

Dresdner Bankverein 114,50

Industrie-Actien.

D. Strassenb.-G.	164,50	Elektr. (Kumm.)	100,50	Dr. Malzf. König	—
Dresd. Strassenb.	164,—	Elektr. A. u. Bahn.	—	Pirnaer Malzfabr.	—
Kette, D. Schl.-G.	94,75	Lpz. Elektricitw.	—	Porzel.-F. Kahla	—
S.-B. Dampfsch.	—	Nähm.-F. S. & N.	205,50	Porzel.-F. Triptis	105,—
Sächs. Strassenb.	—	Dölaussteinbruch	27,—	D. Thonr. u. Ch. F.	145,50
Chemn. Papierf.	—	Wanderer-F. W.	—	Meissn. Of. u. Ch.	—
Dresdn. Papierf.	—	Balhorn, Dachw.	162,50	S. Of. u. Cham. F.	150,—
Hasser, M. Papf.	106,—	Stan. Br. u. Malz.	99,50	Ver. Baden, Glas.	—
Niederschl. Holz	—	Braschw. Nat. Br.	162,—	Hänich. Steink.	77,—
Penig. F. Papierf.	147,—	Sw. Br. Streitig.	67,—	Allg. Ind.-A.-G.	—
Schmidt. Papierf.	109,25	Brauner Br.	—	Chm. Fab. Korn.	—
Thode'sche Papf.	29,—	Feldschlösschen	125,—	Chemn. Act.-Sp.	147,—
Ver. Bautz. Papf.	130,50	I. Culmb. Expbr.	425,—	Gera.-Ft. Pr. A.-A.	—
do. Strohstoff-F.	91,—	Culmb. „Rizzi"	—	do. do. B.	—
Weissenb. Papf.	125,—	do. „Petz"	217,—	S. Kg.-Sp. (Nahr.)	—
Ch. Werke (Sm.)	123,50	Felsenkeller-Br.	231,—	Weissb. Act.-Sp.	100,—
do. Wkz. Vulkan	—	Gambrinus-Br.	—	Wald. J.-Sp. u. W.	132,50
Do. Sp.-M. Wiede	—	Geraer Bierbr.	—	Mühl. AG. Eilenb.	—
D. Werke (V.-A.)	—	Greiz. Vereinsb.	—	Sim. Tuchf. u. K.	90,—
do. Genussch.	—	Hofbrh. Vag.-A. I	171,—	Tepp. u. Möbl. F.	39,25
Germ. (Schwalb.)	—	do. St. II	127,50	Leder-All. E. F.	225,—
Grossenh. M.-F.	—	Kieler Brauerei	169,—	Tyle-W. Trnsn.	—
Jacobiwerk	115,75	Lichtf. Bayr. Br.	—	Hotel Bellevue	85,—
Lauchh. sogv.	105,—	Löbauer Braner.	—	S. Hirnd. Raben.	—
M.-S.-A. Golzern	—	Mosr. Schöfferh.	184,50	Dr. Nähm.-Fwb.	100,—
Mech.-F. Kappel	—	Meiss. Felsenkell.	—	S. Nähf. (Seydel)	—
S. Gussst. Döhlen	180,—	Mönchsh. C.-Exp.	—	D. Cognac-Brenn.	—
S. Masch. Hartm.	141,25	Nürnbg. Brauer.	—	Dr. Gard. u. Sp. M.	146,25
S. Webst. Schönh.	184,50	Plauensch. Lgb.	115,—	do. Presch., K. F.	—
Ver. Eschen. W.	—	Reichelbräu	202,—	Kaiffeee-Mus.-W.	—
Velsch.-Weisg.	—	Reisewitz, Br.	263,—	Mech. K.-F. Mw.	—
Wa.-M.-F. Union	—	Schl.-Ch. A.-Lgb.	—	Gardinf. Plauen	142,—
Zittau. Masch.-F.	—	Societäts-Br.	200,—		
Zwick. Masch.-F.	—	Ver. Frankf. Brn.	106,—		

Coursbericht der Zwickauer Börse am 5. März.

(Mitgetheilt durch die *Zwickauer Bank*.)

Industrie-Actien.

Bockwaer Eisenbahn	412 G.
Oehd.-Baad. Kohl.-E.	1875 bz 1870 G.
Pöhlitzer Act.-Bierbr.	620 B.
do. (neue)	—
Vereinsbr. z. Zwickau	—
Portl.-Cem.-F. Gösen.	451-60% 460 G.
Zw. Bank P. Z. v. 1 (10)	112% G.
Vrnsbnk. 4% Z. v. 1 (10)	165,50% G.
Crimmitsch. Masch.-F.	—
Zwickauer Masch.-F.	71,75% G.
Schlem. Hüst.-u. P.-F.	188,75% G.

Zwick. Bürgergewerks.	—
do. Brückenb. V.-A.	785 bz 7820
do. do. Zahntech.	2760 G.
Zwick.-Oberhohndorf	4840 G.
Zw. Stkhlbv. (Vrnsgl.)	2420 bz

Steinkohlen-Kuxe.

Deutschld. Gewerksch.	—
Oelsn.-Bgb. Gwrksch.	1175-71 b 7 G

Braunkohlen-Act. u. Prior.-Act.

Gr. Ernst zus. Pr. A. A.	1305 G.
Prohlitz Braunk.-Ges.	432 G.
do. do. Pr.-A.	784 bz 789 G.
Union Kriebt. Prior.-A.	—
do. do. à 1000	1140 G.

Steinkohlen-Act. u. Prior.-Act.

Bock.-Hohndorf L.-S. A.	2370 G.
Verein Feld do. B.	—
Concordia	390 G.
do. Prior.-Act.	568 G.
Erzg. Steinkhl.-A.-V.	1180 bz 1175 G.
Gersdorf	744,38 bz 737 G.
do. Pr.-A. Ser. I	1290 G.
do. do. Ser. II	1130 G.
GottesSegen z. Lugau	1343 23 bz 35 G.
do. Prior.-Act.	1518 G.
do. Act. Ser. III	4605 G.
Hohndf. b. Lichtenst.	505 G.
do. Prior.-Act.	720 bz G.
Kaisergrube	685 G.
do. Prior.-A. Ser. I	1125 B.
do. do. Ser. II	—
Lug. Steinkhlb.-Ver.	1000 bz
do. Prior.-Act.	1290 B.
Oberhohndorf-Forst	165 bz 164 G.
do. Schader	412 bz 411 G.
Oelsnitz. Vereinsgl.	65 G.
do. Prior.-A. Ser. I	188-86 bz 188 G.
do. do. Ser. II	300 bz 400 G.

Staatspapiere und Fonds.

%		
3	Deutsch Reichsanl.	—
3½	do. do.	—
3½	Preuss. Consols	—
3	Sächsische Rente	—
3½	do. Staats-Anl.	97,75 G.
3½	Ldw. Crdtv.-Pfbr.	—
4	do. do.	—
3½	Alth. Landesb.-O.	96,50 G.
4	A.-Br. Zw. v. Pfdb.	—
4½	Chem. Fab. Dorrt.	100,— B.
4½	Crimm. Masch. F.	—
4½	Dittrsd. F. u. K. F.*	—
4½	K. Marienhütte O.	99,75 G.
3½	Zwick. Stadt-Obl.	94,— G.
4	do. do. 79 u. 96	100,50 G.

* à 105 Proc. rückzahlbar.

Kohlenwerks-Anleihen.

%		
4	Bockw.-Hhnd. V. F.	99,75 G.
4½	Concordia	101,25 G.
4½	Deutschland	101,50 G.
4	Erzgebirg. Verein	99,75 G.
4	Hohndf. b. Lichten.	99,75 G.
4	Kaisergrube	99,75 G.
4	Lug. Steinkhlb. V. v. 1879	99,75 G.
4	do. do. v. 1879	99,75 G.
4	do. do. v. 1889	99,75 G.
4½	Oelsn. Brgb. G. E. I	102,— G.
4½	do. do. Em. II	102,— G.
4	Oelsn. Vereinsgl.	100,— B.
4	Zwick. Bürgergw.	100,50 G.
4	do. Brückenb. v. 96	99,75 G.
4	Zwick.-Obhohndf.	100,— G.

Abschlags-Dividenden für 1900:

Zwickau-Bürgergewerkschaft . . . Div.-Sch. Nr. 95 = 100 ₰
Zwickau-Steinkohlenbauv. Vereinsglück . . Div.-Sch. Nr. 115 = 100 ₰
Oberhohndorf-Reinsd. Kohlen-Eisenbahn . . Div.-Sch. Nr. 27 = 15 ₰

Coursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S.

Börse vom 5. März 1901.

	%			
Hall. v. Stadt-Anl. v. 1892	3½	94,— G.	Halle Bankverein	150,— G.
do. Theater-A. v. 1899	3½	—	Spar- u. Vorsch.-Bank	75,— G.
do. Stadt-A. v. 1899	3½	94,— bzG.	Cönnerner Malzfabrik	200,— B.
do. Stadt-A. v. 1900	3½	94,— B.	Cröllwitzer Papierfabr.	233,— G.
do. Stadt-A. v. 1900	4	101,50 G.	Dörstew. Kattun. Brk.	—
Akener Stadt-Anleihe	3½	93,— G.	do. Vorzugs-Act.	101,— B.
Erfurter Stadt-Anl.	3½	92,10 G.	Eilenb. Kattun-Manuf.	82,— G.
do. do. v. 1900	4	101,50 bz	Feldschlösschen-Br.	54,— B.
Halberst. Stadt-A. v. 1891	3½	92,— G.	Glauziger Zuckerfabrik	128,— B.
Naumburger Stadt-A.	3½	93,— G.	Halle-Hettstedt. Eisenb.	82,— B.
do. do.	4	101,10 B.	Hallesche Actienbrauer.	163,— B.
Landsch. Centr. Pfdbr.	3½	—	do. Maschinenfabrik	—
Sächs. landsch. Pfdbr.	4	102,75 G.	do. Strassenbahn	60,— G.
do. do. do.	3½	—	do. Portl.-Cement	—
do. do. do.	3	88,10 B.	Hildebr. Mühlenwerke	—
do. Provinzial-A.	3½	93,— G.	Körbisd. Zuckerfabrik	130,50 G.
Halle-Hettstedt. Oblig.	3½	91,75 G.	Kyffhäuser Hütte	145,— G.
do. do.	4½	101,25 B.	Landsberger Malzfabr.	—
Hall. Strassenb.-Oblg.	4	98,— B.	Naumb. Braunkohlen	220,— G.†
do. Union, E.-F. (Merseb.)	4	105,— B.	Nienburger Malzfabrik	161,— G.
Knappsch.-Ber.-Gen	4	100,25 G.	Niemb. Schlossmälzerei	107,— B.
do. b. 1904 unkdb.	4	100,25 G.	Parkhof	—
Unstr.-Reg.-G. Br.-S.	4½	91,— G.	Riebeck Montanwerke	—
Bernb. Masch.-F.-Obl.	4½	—	S.-Thür. Braunk. St.	143,50 G.
Cröllw. Papierf. Hyp.-A.	4½	98,— G.	do. do. St.-Pr.	—
Riebeck Kg. Obl. rz. 102	4½	—	Waldauer Braunk.	168,50 G.
Fahr. Iw. E.-F. Z. & Co.	—	—	Werschen-Weissf. Brk.	262,— G.
Theilsch. rckz. 105	4	91,— B.	Zeitzer Masch. (Schmidt)	—
Körbisd. Zuckerf. do.	4	98,50 G.	do. Par.- u. Solarölf.	151,— B.
Waldau Braunk. do.	4	98,— G.	Zuckerraffinerie Halle	162,50 bz
S.-Th. Brk.-Fw. Sch.	4	99,— G.	B.-Ntl. Bgb. Ver. Kuxe*)	—
Wersch.-Wf. Brk. 1891	4	98,50 G.	Hall. Ch. Pflzn. Kuxe*)	280,— G.
do. Spr. Obl. v. 1899	4	98,50 G.	† Bez.-R. ⅞ Proc. B.	
Zeitz. Par. u. Solarölf. unkündb. b. 1901	4	98,— G.	*) Cours in Mark für ein Stück.	

△ **Hamburg**, 5. März. (Privat-Telegramm.) **Abendbörse**. Creditactien 215,25, Deutsche Bank 205,60. Abgeschwächt.

Breslau, 5. März. (Schlusscourse.) Still.

Schl. 3½% L. Pfbr.	96,60	Oberschl. Eisenb.	119,—	Schles. Zink	—
Bresl. Disconto	98,—	Bogenschlacht	110,60	Laurahütte	205,25
Bresl. Wechselb.	105,—	Oberschl. Coaks	139,75	Bresl. Oelfabrik	75,—
Creditactien	—	Oberschl. Ptl.-Cem.	113,50	Coaks-Oblig.	98,—
Schles. Bankv.	141,—	Oppeln. Cement	130,—	Cell. Feldm. Cos.	155,—
Bresl. Spritfabr.	174,—	Giesel-Cement	110,—	Oberschl. Bank	120,—
Donnersmarck	202,50	Kramsta	160,50	Emailw. Silesia	128,—
Kattowitzer	198,50	Schles. Cement	140,50	Niedschl. Klnb.	89,50
Elektr.- u. Schles. Gas Lit. A —, B 107,—		Leipz. elektr. Strassenb. 88,—			

Hannover, 5. März.

3½% Han. Prov. A.	95,25	4% H. Strk.-Obl.	96,25	Hört. (Elek.) Cem.	101,—
4% do. do.	102,25	3½% do. do.	96,25	Lincke Cement	130,—
3½% Han. Std.-A.	95,25	Cont. Caoutsch.	567,—	Ilseder Hütte	715,—
4% do. do.	101,50	Hann. Gummi-K.	209,—	Hann. Strassenb.	83,50
4% Lnk. H. I. C. O.	101,40	do. Baumw. V.-A.	42,—	Zuck.-F. Rennige	133,—
4% Lnd. Cell. C. O.	102,20	Döhr Wollwäsch.	124,—	do. Neuwerk	94,50
		Hann. Cement-F.	144,—	do. Raff. Ronnen.	111,50

Wien, 5. März, Nachm. 12 Uhr 25 Min. Fest.

Ung. Creditact.	691,—	Oest. Papierr.	98,65	Bankverein	479,50
Oest. Creditact.	685,—	4% ung. Goldr.	—	Tabakactien	—
Franzosen	676,—	Oest. Kronenanl.	—	Länderbank	430,—
Lombarden	101,—	Ung. Kronenanl.	98,70	Buschtiehrad. B.	1188
Elbethalbahn	465,—	Marknoten	117,45	Türkische Loose	108,—
Strassenbahnact. Lit. A	—	B	—	Brüxer 656	Alp. Montan 452

Wien, 5. März. (Schlusscourse.)

Oest. 4⅕% Pap.-R.	98,60	Wiener Bankver.	476,—	Amsterdam	199,05
do. Silberrente	98,50	Böhm. Nordbahn	431,—	Berl. Check kurz	117,42
do. Goldrente	118,20	Buschtiehrad. B.	1138	Lond. do. kurz	240,40
do. Kronenr.	98,25	Elbethalbahn	465,—	Pariser Wechsel	95,30
4% ung. Goldr.	118,10	Ferd.-Nordbahn	5335	Napoleons	19,08
Ung. Kronenr.	93,70	Franzosen	676,50	Marknoten	117,42
Oest. 1860er Loos.	142,—	Lemb.-Czernow.	549,—	Russ. Banknoten	253,50
Türkische Loose	108,25	Lombarden	100,50	1860er Bulgaren	98,75
Länderbank	433,—	Nordwestbahn	482,—	Rima Muranyi	497,—
Creditactien	683,75	Pardubitzer	379,—	Prager Eisen	1655
Unionbank	546,—	Alpine Montan	452,50	Brennen-) A	276,—
Ungar. Credit	692,—	Tabak-Actien	297,—	bahnactien) B	274,—

Prager Vateri. Sparcasse 4proc. Comm.-Obl. 99,50, 4½proc. 98,75. Auf Besserung der parlamentarischen Lage sehr fest und lebhaft. Schluss ruhiger.

London, 5. März, Vorm. 11 Uhr 50 Min.

2¾proc. Consols	97⅝	Monop.-Anl. v. 87	42⅝	Chartered	3⅛
Deutsche R.-Anl.	88⅝	Italiener	94⅝	Debeers	32
Arg. 5% Goldv. 86	93⅝	Rupees	63⅝	Goldfields	7⁵⁄₁₆
do. 4½% äuss. Anl.	—	3% cons. Mexik.	98	Rio Tinto-Act.	61
5proc. fund. Arg.	97⅝	3proc. Portug.	25⅝	Canada Pacific	94
5proc. Chinesen	99⅝	4% Russen II. S.	101	Chicago-Milw.	154⅞
3½proc. Egypter	101⅞	Spanier	72⅝	Louisv.-Nashv.	93⅝
4% unific. Egypt.	106⅝	Conv. Türken	23⅞	Northern Pac.	89⅝
Griech. Sier Anl.	39	Ottomanbank	11⅞	Northern Comm.	—

Stetig. — Regen. Norfolk shares 60⅝. 1898er Chinesen 82⅝.

London, 5. März. (Schlusscourse.)

Engl. Consols	97⅝	Ung. Goldrente	99⅝	Canada Pacific	94
Transv. 5½% do.	—	Türken	23⅞	Platzdiscont	3⅝
Egypt. 4% unif.	106⅝	Ottomanbank	11⅞	Bankeingang	
Italiener	94⅝	Rio Tinto	60⅞		
Oesterr. Goldr.	—	Lombarden	5⅝	Ruhig.	

Paris, 5. März, Nachm. 12 Uhr 25 Min. Unentschieden.

3proc. Rente	102,27	3proc. Russen	—	Franzosen	—
Italiener	96,80	Span. äuss. Anl.	73,20	Lombarden	—
3proc. Portug.	25,32½	Türken	24,32½	Ottomanbank	550,—
4pc. Russen v. 94	—	Türkenloose	118,—	Rio Tinto	1540
				Suezcanal-Actien	—

Paris, 5. März. (Schlusscourse.) Träge.

3proc. Rente	102,22	Lombarden	126,—	Portugiesen	25,20
Italiener	96,85	Rio Tinto	1537	Privatdiscont	2⅞
4% ungar. Goldr.	99,65	Wechs. a. London	25,17½	Span. äuss. Anl.	73,30
Franzosen	—	do. auf Italien	5⅝	Harpener	1290

* **Paris**, 5. März. Die heutige **Börse** verkehrte lustlos und träge. Renten und Banken schwächer, dagegen Rio auf weitere amerikanische Käufe steigend, Goldminen sehr fest. Südafrikanische Bankactien gesucht auf die Nachricht, dass der frühere Finanzminister Rouvier Präsident der Gesellschaft wird. Eastrand 251½, Goldfields 231½, Randmines 1085.

New York, 5. März. (Anfangscourse.) Stamm.

Canadian Pacific	—	Illinois Central	131	N. Y. Centr.-Act.	144
Ch. Milw. & St. P.	153⅝	Louisv. & Nashv.	99⅝	Northern Pacific	87⅛

Lissabon, 5. März. Goldagio 42.

Rio de Janeiro, 4. März. Wechsel auf London 11⅛⅛.

Berlin, 5. März (Schluss-Course.)

Sorten, Staatsfonds und Eisenbahn-Prioritäten.

D. 3½% R.-A. 1905	98,10	Oest. 1860 Loose	141,80	3½% Bayr. Staats	96,40
D. 3% R. Anl.	88,20	4% Rumänier 90	74,10	3½% Sächs. Rente	88,50
do. 3½% do.	98,00	4% Russ. C. 1880	99,60	3½% S. L. Credit	99,00
P. 3½% Cons. 1905	98,10	4% do. 1889 II. E.	—	4% do. II. A.	100,50
P. 3% Consols	88,20	4% do. inn. A. 1894	96,10	3½% Pomm. H. P.	97,60
do. 3% do.	98,00	3½% Serb. Anleihe	64,50	3½% do. P. u. 10	97,60
5% Mex. Anl. 1899	97,60	T. 400 Frcs. Loose	112,50	3½% do. V. u. X	96,40
4% Oesterr. Gldr.	100,60	4½% Ung. Gold 1890	99,20	3% Ital. Eisenb.	58,70
4% Pap. Feb.-Aug.	—	4% do. Kronen	94,80	4% S. Pac. F. Lin.	104,50
4½ do. Mai/Nov.	—	3% Goldanl. E. T.	—	5% do. Gen. Lien	71,10
4½ Silb. Jan/Juli	98,60	4% Chin. Chrt. A.	102,50	4% Sard. Eisenb.	90,—
4% do. Apri/Octb.	98,60	4% do. Anl. v. 98	94,40	Napoleons	16,25
4% O. Staatsch.	77,40	4% Ital. Rente	96,—	K. K. Schatzanw.	101,00

3proc. Bayrische Staatsanleihe —,—, 4proc. Bayr. Anleihe 102,50

Bank-Actien.

Berliner Bank	101,10	Dresd. Bankv.	114,—	Mitteld. Creditb.	110,50
Berl. Handelsges.	152,75	Dresd. Cred. I. H.	106,60	Nationalbank	128,—
Darmstdt. Bank	134,25	Gothaer Privatb.	127,—	Pomm. Hyp.-Act.	—
Deutsche Bank	206,10	Leipziger Bank	152,40	Reichsbank	148,90
Disconto-Comm.	184,10	Leipz. Credit	175,—	Russische Bank	100,40
Dresdner Bank	150,90	L. Cred. u. Sparb.	103,60	Sächsisch. Bank	130,—

Eisenbahn-Actien.

Dortm.-Gronau	158,30	Elbethalbahn	—	Lux. Pr. Heinr.	100,—
Frankf. Güterb.	92,25	Canada Pacific	88,10	Northern Pacif.	87,75
Lübeck-Büch.	—	Gotthardbahn	165,30	Schw. Centralb.	—
Marienb.-Mlaw.	74,50	Ital. Meridion.-B.	—	Schw. Nordost	115,50
Ostpreuss. Südb.	93,—	Ital. Mittelm.-B.	99,30	Schweiz. Union	98,25
Aussig-Teplitz	—	Jura Simplon	100,70	Transvaalbahn	214,75
Buschtiehr. Lt. B	—	Lüttich-Limb.	—		

Industrie-Actien.

A.-G. f. Mont.-I.	72,—	Gr. Berl. Strassb.	219,25	Nordd. Wollk.	130,—
Allg. Elektr.-G.	207,50	Hag. Gussstahl	79,75	O.-Schl. Eisb. Bed	119,—
Allg. Loc. u. Str.	167,30	Hamb. Elektr. W.	162,60	O. Eis. Hegenscb.	111,25
Angl.-Cont. Gua.	96,90	Hamb. Packetf.	130,—	Peniger Maschf.	102,—
Berl. Elekt. Strass.	—	Hamb. Strass.-B.	173,75	Petersb. elekt. B.	43,50
Berl. El. Werke	176,50	Hannov. Strass.	83,75	Phönix Bw. L.-A.	153,—
B. M. Schwartzk.	200,—	Hansa Dampf.-S.	146,—	Potsdam. Strassb.	—
Bing. Nürnb. Met.	202,50	Harkort St.-Pr.	119,—	Ruschw. Walter	104,25
Bismarckhütte	225,—	Harpen. Bergb.	170,75	Rodenhütte St.-P.	73,50
Blumenthal Bergw.	130,—	Hartm. Masch.	141,75	Reichelbräu	202,25
Boch. Gussstahl	191,—	Harz. St.-P. A. cv.	105,—	Rh. Nassau Bgw.	134,—
Braunk. Nürnb.	124,75	Heidelb. Strassb.	—	Rhein. Bergbau	123,75
Butzke & Comp.	60,—	Heinse Elektr.-G.	73,25	Riebeck Mnt.-W.	221,—
Cassel. Treberbr.	235,—	Hibernia Bergw.	181,30	Roeitz. Braunk.	176,75
Chem. W. Zimm.	132,50	Hörderh. St. P. A.	127,—	Roeitzer Zukfbr.	155,60
Concord. Bergb.	269,75	Kahla Porzellf.	214,50	S. Gusst. Döhl.	187,75
Consol. Schalke	313,75	Kette Elsschiff.	96,25	S. Kammg. V.-A.	—
Cont. El. Nürnb.	91,25	Kirchner & Co.	139,—	S. Thür. Brk.-A.	144,50
Crölw. Papierf.	224,75	Köln. Bergw.	221,75	Sächs. Webstuhl	182,25
D.-Oest. Bergw.	145,75	König Wilh. cv.	181,75	Schalker Grub.	330,—
Deutsch. Gusst.	440,—	König. Marienh.	77,—	Schuckert Elektr.	170,—
Donnersm.-H. cv.	202,50	Königsb. Bergw.	150,10	Siem. & Halske	158,80
Dortm. Un. Lit. C	79,50	Kürbisd. Zuckf.	130,50	Stöhr Kammgrn.	141,50
Dresd. Strass.-B.	164,—	Lauchhamm. c.	104,50	Stollberg Zink-A.	96,50
Elekr. Bergbau	197,25	Laurahütte	205,50	Thür. Salinen	76,10
Elektr. Kummer	106,—	L. Bierb. Riebeck	206,—	Tilim. Wellblech	—
Eschw. Bergw.	205,75	Leopoldshall	—	Verein. Fr. Sch.	166,50
Falkenst. Gard.	102,50	L. Loewe & Co.	99,25	Victor. Fahrrad	49,50
Gelsenk. Bergw.	173,60	Märk.-westf. Bw.	212,50	Westereg. Alkali	215,10
Ges. f. elekt. Unt.	118,—	Nordd. Jutesp.	—	Wissener V.-A.	103,30
Glauz. Zuckerf.	135,75	Nordd. Lloyd	105,50	Wittener Gussst.	180,—
			118,10		

Wechsel.

Amsterdam 8 T.	169,20	Madrid 14 Tage	—	Wien 8 Tage	85,15
do. 2 Monat.	—	New York vista	4,19½	do. 2 Monate	84,40
Brüssel 8 Tage	81,05	Paris 8 Tage	81,12	Petersburg 8 T.	—
do. 2 Monate	80,70	do. 2 Monate	80,50	do. 3 Monate	213,50
Stockholm 10 T.	—	Schweiz 8 Tage	80,95	Warschau 8 Tg.	—
Kopenhagen 8 T.	—	Ital. Pl. 10 Tage	76,95	Oesterr. Bankn.	85,20
London 8 Tage	20,45	do. 2 Monate	—	Russische do.	216,25
do. 3 Monat.	20,28	Privatdiscont	3⅝%	Tägliches Geld	—

Nachbörse.

Oesterr. Credit	215,25	Ungar. Kronen	—	Warschau-Wien	278,—
do. Staatsb.	144,00	Dortm.-Gronau	158,75	3% Reichsanleih.	88,50
do. Südbahn	24,40	Lübeck-Büchen	—	Bochumer	191,—
Berl. Handelsg.	152,60	Marienb.-Mlaw.	74,60	Dortmunder	79,10
Darmstädter B.	133,50	Ostpreuss. Südb.	93,25	Laurahütte	205,50
Deutsche Bank	206,15	Gotthardbahn	167,10	Consolidation	314,50
Disconto-Comm.	184,75	Schw. Nordost	115,50	Gelsenkirchen	175,60
Dresdner Bank	151,10	Jura Simplon	101,—	Harpener	171,—
Nationalbank	127,75	Prinz-Heinrich	100,25	Hibernia	181,60
Italiener	96,—	Ital. Mittelmeer	99,40	Trust-Dynamit	160,—
Spanier	72,60	do. Meridional	125,75	Hamb. Packet	129,70
Türkenloose	112,75	Canada Pacific	88,10	Nordd. Lloyd	118,10
Ungar. Gold	—	Transvaalbahn	215,—	Dynamitbahn	99,50

Ruhig, aber fest.

* **Berlin**, 5. März. **Börse**. (Ergänzung.) In der dritten Börsenstunde vermochten sich bei stillem Geschäfte Montanwerthe nach Schwankungen wieder zu befestigen. Banken hielten sich gut im Preise. Fonds lagen ruhig. Heimische Anlagen verkehrten ungleichmässig. Der Cassamarkt für Industriewerthe verlief unregelmässig und neigte theilweise zur Schwäche. Transvaalbahnactien zogen fortgesetzt an.

Bergwerks-Kuxe. — **Berlin**, 5. März.

Festgestellt d. Samuel Zielenziger, Bankgeschäft, Berlin u. Essen/Ruhr Telegr.-Adr.: „Bahnenbank" „Berlin" und „Essenruhr".

a. Kohlen. (Nachdruck verboten.)

Zechen	Geld	Brief	Zechen	Geld	Brief
Alte Haase	735	775	Grünewald	—	25
Altendorf	300	375	Hamburg u. Franzisk.	3725	3800
Augusta Victoria	925	1000	Heinrich	—	3400
Bickefeld Tiefbau	1050	1150	Helene und Amalie	—	14200
Blankenburg	2725	—	Herculas	3750	—
Sommerbank Tiefb.	825	900	Joh. Deimelsberg	3400	3450
Borussia	1350	1425	Julius Philipp	750	815
Brühl	3000	—	König Ludwig	9200	9400
Carol. b. Holzwickede	1025	1075	Königin Elisabeth	—	16200
Carolina Magnus	6025	6100	Langenbrahm	8800	—
Charlotte	300	325	Lothringen	11250	11450
Constantin d. Grosse	11650	11800	Minister Achenbach	7500	—
Dahlhauser Tiefbau	2275	2350	Mont Cenis	11600	11750
Deutschland b. Hassl.	2225	2300	Nordfeld Consolid.	2850	—
Dorstfeld	7300	—	Orange	2575	2650
Eiberg	3850	—	Peerlingssiepen	3825	3875
Eintracht Tiefbau	5075	5150	Rudolf b. Constantin	650	680
Ewald	17100	17250	Schürbank u. Charl.	1250	1325
FreieVogel u. Unverh.	1065	1125	Siebenplaneten	2625	—
Friedlicher Nachbar	—	3150	Steingatt	800	875
Friedrich der Grosse	—	7850	Stock & Scherenberg	1600	1675
Fröhl. Morgensonne	8000	—	Trappe	2175	2250
General Blumenthal	15500	15800	Tremonia	2400	2500
Glückhilf Friedenh.	1900	2000	Unser Fritz	—	14100
Gottessegen	4200	4375	Victoria b. Kupferdreh	—	1325
Graf Bismarck	38000	—	Vorwärts	500	550
Graf Schwerin	—	6450	Waltrop	—	1525

b. Kali.

Zechen	Geld	Brief	Zechen	Geld	Brief
Beienrode	5200	5350	Justenberg	—	—
Bernhardshall	1200	1250	Justus I	2875	2975
Burbach	—	4600	Kaiseroda	1700	1750
Carlsfund	6800	6850	Mathias	—	75
Fürst Heinrich (Sime)	120	130	Neustassfurt	17500	17650
Grossherzog. Sophie	—	—	Ronnenberg-Actien	1250	1325
Glückauf Sondersh.	—	9025	Salzdetfurth A.-G.	—	2850
Hansa	180	190	Schliesed	—	30
Hedwigsburg	4250	4300	Siegfried I	—	—
Hercynia	22000	22300	Wallmont	300	380
Hohenfels	1900	1975	Wilhelmsh. b. Andersl.	12900	13100
Hohenzollern	1850	1900	Wintershall	—	50

c. Erze.

Zechen	Geld	Brief	Zechen	Geld	Brief
Brigitta	325	450	Petersasche u. Lohm.	850	900
Ver. Henriette	500	575	Titus II	—	315
Kuhlenberger Zug	—	600	Victoria	2025	2125
Neue Hoffnung	625	700	Wildberg	—	5700
Neue Kirche	700	850	Wilhelm II	1075	1150
Markircher 375 G. 550 B.			Niederfischbach 40 G. 50 B.		

Von Kohlenkuxen Blankenburg, Constantin d. Gr. und Dorstfeld gefragt. Von Kaliwerthen Hohenzollern und Kaiseroda schwächer. Von Erzkuxen Petersasche höher.

* **Essen**, 4. März. **Bergwerksbörse**. **Bergwerks-Kuxe**. **Kohlenbergwerke**, in 1000 Kuxe eingetheilt: Alte Haase 725 G., 775 B., Altendorf 325 bez., 400 B., Blankenburg 2750 G., Vereinigte Sommerbänker Tiefbau 825 G., 875 B., Borussia 1400 G., 1450 B., Caroline 1025 G., 1075 B., Carolus Magnus 6050 G., 6100 B., Vereinigte Constantin der Grosse 11725 G., 11800 B., Vereinigte Dahlhauser Tiefbau 2275 G., 2325 B., Dorstfeld 7300 G., Eiberg 3850 G., Eintracht Tiefbau 5050 G., 5150 B., Ewald 17150 G., 17300 B., Friedrich der Grosse 7800 B., Fröhliche Morgensonne 8000 G., 8275 B., General Blumenthal 15450 G., 15600 B., Graf Bismarck 38000 G., Graf Schwerin 6350 G., 6425 B., Hamburg & Franziska 3725 G., 3775 B., Heinrich 3400 B., Helene und Amalie 14100 B., Hercules 3750 G., Johann Deimelsberg 3400 G., 3450 B., Julius Philipp 800 B., Königin Elisabeth 16100 B., König Ludwig 9200 G., 9400 B., Langenbrahm 8800 G., Lothringen 11300 G., Mont Cenis 11700 B., Orange 2575 G., 2650 B., Vereinigte Pörtingsiepen 3800 G., 3875 B., Rudolf 615 G., 640 B., Vereinigte Schürbank und Charlottenburg 1275 G., 1300 B., Steingatt 750 G., 850 B., Tremonia 2400 G., 2500 B., Unser Fritz 14000 B., Victoria 1325 B. — **Kaliberg-werke**: Beienrode 5250 G., 5350 B., Bernhardshall 1150 G., Glückauf bei Sondershausen 9000 B., Hedwigsburg 4250 G., 4275 B., Hercynia 22100 G., Hohenzollern 1800 G., 2075 B., Kaiseroda 1700 G., 1750 B., Neu-Stassfurt 17550 B., Wilhelmshall 12900 G., 13100 B. — **Bergwerks-Gesellschaften**: Neu-Essen 340 G., 350 B.

Schifffahrt.

Wasserstände am 5. März.

Dresden — 0,40 (Woche 0,36). | **Meissen** + 2,12 (Woche 0,11).
Magdeburg + 2,50 (Woche 0,30). | **Calbe** + 4,00 (Woche 0,30).
Trotha + 4,00 (Woche 0,15).

Eingetroffen: Hamb.-Amerika-Liniedampfer: „Galicia" (4/3) in Hamburg, „Hercynia" (4/3) in Havre von St. Thomas, „Adria" (4/3) auf der Elbe, „Paraguassu" (4/3) in Colon von Hamburg, „Macedonia" (4/3) in Dünkirchen; der deutsche Hansadampfer „Argentina" (4/3) in Antwerpen; Cunarddampfer: „Servia" und „Saxonia" (4/3) in Queenstown.

Abgegangen: Hamb.-Amerika-Liniedampfer: „Christiania" (3/3) von Newport News nach Hamburg, „Hungaria" (4/3) von Grimsby nach Westindien, „Batavia" (3/3) von Boulogne-sur-Mer nach New York, der Dampfer „St. Germain" (4/3) von Santander nach St. Nazaire.

Passirt: Hamb.-Amerika-Liniedampfer: „Westphalia" (4/3) Dover nach Portland (Maine), „Aragonia" (4/3) Cuxhaven nach Westindien.

Schiffsberichte des „Norddeutschen Lloyd" in Bremen, mitgetheilt von der General-Agentur E. Wallbrock in Leipzig, Georgiring 1 (Augustusplatz). **Eingetroffen**: in Neapel (4/3, 5 Uhr Vorm.) Schnelldampfer „Kaiserin Maria Theresia" von Genua, in Bremerhaven (4/3) „Grosser Kurfürst" von Australien, in Yokohama (4/3) „Bayern", in Southampton (4/3) „Weimar", in Galveston (3/3) „Würzburg", in Antwerpen (3/3) „Mark", in New York (3/3) „Karlsruhe", alle fünf von Bremen, in Bremerhaven (3/3) „Preussen", in Colombo (3/3) „Sachsen", beide von Ostasien, in Funchal (3/3) „Pfalz" von Buenos Aires.

Abgegangen: von New York (3/3, 5 Uhr Nachm.) Schnelldampfer „Trave" nach Bremen, von Shanghai (2/3) „Kiautschou" nach Hamburg.

Passirt: Lizard (4/3) „Barbarossa" von Bremen nach New York.